

Wiederaufbereitung ist nicht gleich Recycling



Abfallreduzierung und Ressourcenschonung durch Original HP Druckpatronen

Es gibt einen großen Unterschied zwischen der Wiederverwendung von Druckpatronen – auch Remanufacturing oder Wiederaufbereitung genannt – und deren Recycling. Häufig wird behauptet, wiederaufbereitete Druckpatronen seien weniger schädlich für die Umwelt, doch entsprechen sie nicht den Standards von Original HP Druckpatronen. HP bietet Ihnen die Produkte und Programme, mit denen Sie Ihre Umweltschutzziele erreichen können.



Eine Wiederaufbereitung gewährleistet nicht unbedingt, dass kein Abfall auf der Mülldeponie landet

Als umweltbewusster Kunde möchten Sie sich bei der Auswahl von Druckverbrauchsmaterialien ein Gesamtbild verschaffen. Wiederaufbereitungsunternehmen behaupten häufig, die Wiederverwendung von Druckpatronen sei umweltfreundlicher. Tatsächlich jedoch sind wiederverwendete Druckpatronen nicht unbedingt so umweltfreundlich, wie sie zunächst erscheinen.

Selbst wenn Sie eine leere Druckpatrone zu einem Wiederaufbereitungsunternehmen bringen, ist nicht unbedingt gewährleistet, dass sie nicht doch auf der Mülldeponie landet.¹ Bei HP hingegen können Sie Original HP Druckpatronen bequem und ohne zusätzliche Kosten über das HP Planet Partners Programm recyceln.³

Keine einzige im Rahmen des HP Planet Partner Programms zurückgegebene Druckpatrone landet auf einer Deponie oder wird von HP wiederbefüllt bzw. weiterverkauft. Zusätzlich sorgt HP dafür, dass garantiert keine Ihrer Original HP Druckpatronen je auf einer Deponie landet.

Wiederaufbereitete Druckpatronen können unnötig Ressourcen beanspruchen

Die Verwendung von wiederaufbereiteten Druckpatronen kann zur Verschwendung von Ressourcen führen. Original HP Tonerkartuschen bieten herausragende Qualität und Zuverlässigkeit und sorgen damit für weniger Fehldrucke und Papierabfall und letztendlich für eine geringere Umweltbelastung als wiederaufbereitete Druckpatronen. Wiederaufbereitete Tonerkartuschen haben aufgrund der uneinheitlichen Druckqualität und der dadurch erforderlichen Neudrucke einen bis zu 27 Mal höheren Papierverbrauch als Original HP Tonerkartuschen.²

Darüber hinaus haben wiederaufbereitete Tonerkartuschen eine um 42 % schlechtere CO₂-Bilanz als Original HP Tonerkartuschen.²

Geschlossener HP Recyclingprozess für Druckpatronen

Beim geschlossenen HP Recyclingprozess für Druckpatronen werden aus den über das HP Planet Partners Programm recycelten HP Druckpatronen Rohstoffe gewonnen und für die Herstellung neuer Original HP Tintenpatronen und Tonerkartuschen verwendet. Im Gegensatz zu Wiederaufbereitungsunternehmen, die meist nur einmalig gebrauchte Druckpatronen verwenden, bleiben die Materialien so im Umlauf und landen nicht auf der Mülldeponie.¹



Die Wiederaufbereitung liefert keine Lösung für das Ende des Produktlebenszyklus

Eine Wiederaufbereitung/Wiederverwendung verhindert in den seltensten Fällen, dass Druckpatronen auf der Mülldeponie landen. 25 % der Tintenpatronen und 17 % der Tonerkartuschen, die von Wiederaufbereitungsunternehmen zurückgenommen werden, sind für die Wiederaufbereitung nicht geeignet, häufig, weil ihre Wiederaufbereitung nicht lukrativ ist. Davon landen 16 % der Tintenpatronen und 13 % der Tonerkartuschen auf Deponien, da viele der Wiederaufbereitungsunternehmen kein Recycling durchführen.¹ Die Mehrheit der befragten Wiederaufbereitungsunternehmen bietet zudem keine Rücknahme für ihre Produkte an. Bei HP hingegen können Sie Original HP Druckpatronen bequem und ohne zusätzliche Kosten über das in 60 Ländern und Regionen weltweit verfügbare HP Planet Partners Programm recyceln.¹

Die Wiederaufbereitung ermöglicht eine Verbesserung der Energiebilanz bzw. einen besseren Ökostandard

Original HP Tintenpatronen und Tonerkartuschen erfüllen – beim Test mit Original HP Druckern und HP Papier – mindestens die Qualitätskriterien für Energieverbrauch und Innenraumlufthilfen von Umweltzeichen wie Energy Star, Blue Angel⁴ und EPEAT⁵. Der Austausch einer Original HP Druckpatrone durch eine wiederaufbereitete Druckpatrone kann erhebliche Beeinträchtigungen der Ergebnisse der Zertifizierung oder Registrierung für ein Umweltzeichen mit sich bringen. Nach den EU-Kriterien für die umweltfreundliche Beschaffung (GPP-Kriterien)

¹ InfoTrends, 2016 Western Europe Supplies Recycling Study, im Auftrag von HP. Die Ergebnisse basieren auf den durchschnittlichen Ergebnissen bei der Befragung von 7 Wiederaufbereitern, 6 Brokern und 1 Distributor. Weitere Informationen unter hp.com/go/EMEA-2014InfoTrends, hp.com/go/EMEA-2016InfoTrends

² In einer von HP in Auftrag gegebenen Ökobilanzstudie von Four Elements Consulting im Jahr 2016 wurden Original HP 80A und 83A Monochrom-Tonerkartuschen mit einer Gruppe von wiederaufbereiteten Alternativen in acht Kategorien hinsichtlich ihrer Umweltfreundlichkeit verglichen. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie unter hp.com/go/EMEA-LJLCA-2016. Die Ökobilanzstudie beruht auf einer im Auftrag von HP durchgeführten Studie von SpencerLab, in der Original HP LaserJet Tonerkartuschen mit sechs anderen in der Region EMEA erhältlichen Marken verglichen wurden. Weitere Informationen unter spencerlab.com/reports/HPReliability-EMEA-RM2016.pdf

³ Programmverfügbarkeit variiert. Weitere Informationen unter: hp.com/recycle

⁴ Die Kriterien des Blauen Engels für Drucker, Kopierer und Multifunktionsgeräte (RAL-UZ 122) von Bundesumweltministerium und Umweltbundesamt waren von 2007 bis Ende Dezember 2013 gültig.

⁵ Seit Januar 2013 gilt die Vergabegrundlage RAL-UZ 171. Sie enthält neue Vorgaben für die Partikelemission von Laserdruckern, in denen die bisherigen gravimetrisch bestimmten Vorgaben für Feinpartikel des Blauen Engels weiter ergänzt werden.

⁶ Zertifizierungsprozess Electronic Product Environmental Assessment Tool (EPEAT), organisiert vom Green Electronics Council der International Sustainability Development Foundation (ISDF). Für Drucksysteme gilt der die Umweltfreundlichkeit bildgebender Systeme betreffende IEEE Standard for Environmental Assessment of Imaging Equipment (IEEE Std 1680.2-2012).

⁷ EU-Kriterien für die umweltorientierte öffentliche Beschaffung von bildgebenden Geräten, S. 12, <http://ec.europa.eu/environment/gpp/pdf/criteria/imaging/DE.pdf>

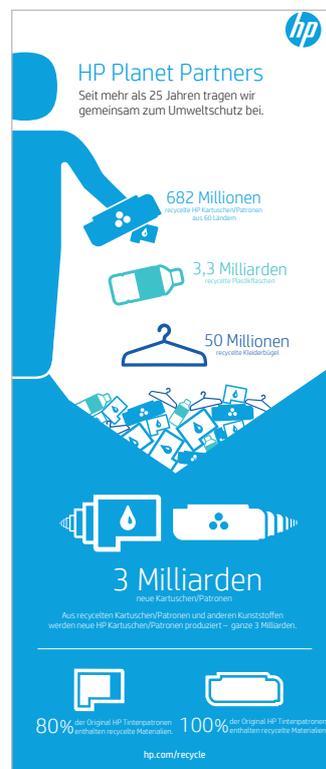
⁸ Basierend auf der Einsicht der Unternehmensberichte zur Nachhaltigkeit (falls verfügbar) durch HP. Eingesehen wurden die Berichte von fünf verschiedenen Wiederaufbereitungsunternehmen für Druckpatronen, von denen sich keines auf die Einhaltung globaler Standards als Grundlage ihrer Berichte berief.

⁹ Das vollständige Klimaschutz-Ranking 2015 finden Sie unter <https://www.cdp.net/en/research/global-reports/global-climate-change-report-2015>.

© Copyright 2016 HP Development Company, L.P. Die enthaltenen Informationen können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Die Garantien für HP Produkte und Services werden ausschließlich in der entsprechenden, zum Produkt oder Service gehörigen Garantieerklärung beschrieben. Die hier enthaltenen Informationen stellen keine zusätzliche Garantie dar. HP haftet nicht für hierin enthaltene technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen.

gilt Folgendes: „Verwendet der Nutzer eines konformen Drucksystems anderes, wiederbefülltes oder wiederaufbereitetes Verbrauchsmaterial, so ist die Konformitätserklärung des ursprünglichen Lieferanten nicht gültig. Zur Aufrechterhaltung der Konformitätserklärung muss der Nutzer den Lieferanten des wiederbefüllten/wiederaufbereiteten Druckverbrauchsmaterials kontaktieren und eine neue Bestätigung der Konformität einholen.“⁶

HP Recycling führt zur Herstellung neuer Produkte und zur Reduzierung von Abfall



HP Planet Partners ist ein weltweites, bequemes und kostenfreies Rücknahme- und Recyclingprogramm – seit mehr als 25 Jahren tragen wir gemeinsam zum Umweltschutz bei.³ Alle über das HP Planet Partners zurückgegebene HP Druckpatronen durchlaufen einen mehrphasigen Recyclingprozess, um die Rohstoffe zur anschließenden Verwendung in neuen Original HP Druckpatronen und Alltagsprodukten zu trennen und aufzubereiten.³ So wurden seit 1991 mehr als 682 Millionen HP Druckpatronen, 3,3 Milliarden recycelte Plastikflaschen und 50 Millionen recycelte Kleiderbügel als Rohstoff bei der Herstellung von 3 Milliarden neuen HP Druckpatronen verwendet. Aktuell enthalten mehr als 80 % der HP Tintenpatronen und 100 % der HP LaserJet Druckpatronen recyceltes Material.³

Das HP Planet Partners Programm bietet mehrere bequeme Rückgabeoptionen, mit denen das Recycling von HP Verbrauchsmaterial einfacher ist als je zuvor.

Ein umfassendes Nachhaltigkeitsprogramm von HP

HP verfügt über ein umfassendes Nachhaltigkeitsprogramm, das ökologische, soziale und geschäftliche Ziele sowie eine entsprechende Berichterstattung vorsieht. HP ist hinsichtlich seiner Maßnahmen und Strategien zur Bekämpfung des Klimawandels als weltweit führendes Unternehmen anerkannt und führt seit zehn Jahren in Folge die Bestenliste im weltweiten Klimaschutz-Ranking des CDP (Carbon Disclosure Project) an.⁸

HP hat nicht nur seine eigene CO₂-Bilanz und seinen Wasserverbrauch veröffentlicht, sondern auch den seiner Zulieferunternehmen.⁷ In der Wiederaufbereitung von Druckpatronen tätige Unternehmen scheinen sich zwar dem Umweltschutz verschrieben zu haben, veröffentlichen jedoch nur selten Informationen zu den verfolgten Standards oder Angaben zu ihrer CO₂-Bilanz bzw. ihren CO₂-Einsparungen. Verlassen Sie sich beim Kauf von IT-Zubehör und Verbrauchsmaterial auf einen anerkannten Marktführer.

